

BMU/UBA/BITKOM-Jahreskonferenz „Nachhaltigkeit in einer digitalen Welt“ am 05. März 2009

Deutsche Messe, CeBIT-Messegelände, Halle 8
(Green IT World) am 05. März, 09:30 bis 15:35 Uhr

Agenda

ab 9:30 Anmeldung

10:30 **Begrüßung**

Moderator Dr. Matthias Teller, f^xInstitut

10:35 **Grußwort**

Ernst Raue, Vorstand, Deutsche Messe

10:40 **Perspektive der nationalen Politik**

Sigmar Gabriel, Bundesumweltminister:

„Green IT jetzt! Die Chance Wettbewerbsfähigkeit und Umweltschutz zu verbinden“

11:05 **Perspektive der Wirtschaft**

Martin Jetter, Mitglied des BITKOM-Präsidiums:

„Green IT – arbeiten und leben in der mobilen Welt von morgen“

11:25 **Perspektive einer internationalen Organisation**

Graham Vickery, Principal Administrator, OECD:

“Green IT – Improving the Environment and Boosting the Economy”

11:45 Kaffeepause

12:05 **Perspektive eines IT-Providers**

Prof. Urs Hölzle, CTO, Google:

„Green IT: Making Access to the World's Information Sustainable “

12:25 **Perspektive eines Anwenders**

Klaus Hardy Mühleck, CIO, Volkswagen:

"green IT-Management by Volkswagen“

12:45 Mittagspause

13:45 **Impuls Statements:**

PD Dr. Klaus Fichter, Direktor, Borderstep Institut:

„Von der Energie- zur Ressourceneffizienz - Neue Herausforderungen und Chancen für Green IT“

Cornelia Heydenreich, Senior Advisor Corporate Accountability, Germanwatch:

„Greenwashing oder reale Chance für die Umwelt“

14:15 **Leichter, leiser, eleganter: Herausforderungen und Chancen materialeffizienter IT-Lösungen**

Wolfgang Christmann, Geschäftsführer, Christmann Informationstechnik und Medien:

„Ressourceneffiziente IT-Lösungen - Vom Desktop bis zum Supercomputer“

Jochen Polster, Geschäftsführer, AMD:

„Zukunftstrends bei IT-Endgeräten: Leichter, mobiler, eleganter“

14:45 **Green durch IT: Ressourceneinsparungen am Beispiel Teleworking**

Josef Lorenz, CTO, Nokia Siemens Networks:

„Umwelteffizienz in und durch ICT - Eine positive Gesamtbilanz“

Dr. Reinhard Höhn, Unternehmensbevollmächtigter für Umweltschutz, IBM:

„e-place: Chancen neuer Büro- und Arbeitskonzepte“

15:15 **Fazit & Ausblick**

Dr. Ulf Jaeckel, BMU und Dr. Mario Tobias, BITKOM

15:35 Ende

Die Referenten / Keynote Speaker

Ernst Raue, Vorstand, Deutsche Messe

Nach der Ausbildung in einem international agierenden Konzern und einem Studium der Betriebswirtschaft war Ernst Raue als Vertriebsleiter in einem mittelständischen Unternehmen tätig. Seit 1980 ist er bei der Deutschen Messe AG, Hannover, beschäftigt. Seine Aufgaben bestehen in der Organisation und Durchführung von internationalen Leitmesse wie z.B. die HANNOVER MESSE und der CeBIT. Von 1990-2000 war er Prokurist und Mitglied der Unternehmensleitung sowie Geschäftsführer verschiedener Tochtergesellschaften. 1995 übernahm er den Vorstandsvorsitz iF Industrie Forum Design Hannover e.V. Seit 2000 ist Ernst Raue Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG und zuständig für den Bereich CeBIT. Weiterhin ist er seit 2001 Präsident des Marketing-Clubs Hannover sowie seit 2003 Vizepräsident des Deutschen Marketing-Verbandes.



Sigmar Gabriel, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Sigmar Gabriel, Jahrgang 1959, stammt aus Goslar. Dort begann er als Ortsvorsitzender der Sozialistischen Jugend – Die Falken seine politische Karriere und wurde bereits 1977 Mitglied der SPD. An der Universität Göttingen studierte er Lehramt an Gymnasien. Von 1990 bis 2005 saß Gabriel im Landtag von Niedersachsen, wo er 1998 SPD-Fraktionschef wurde. In dieser Zeit war er unter anderem Mitglied im Umweltausschuss, Ratscherr der Stadt Goslar sowie Innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Im Dezember 1999 übernahm er das Amt des Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen. Anschließend wurde er Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. Seit November 2005 ist Sigmar Gabriel Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.



Schwerpunkte des Vortrags:

Die Entwicklung des IKT-Sektors ist in hohem Maße relevant für den Umwelt- und Klimaschutz, es kommt darauf an, vorhandene Best-Practice-Lösungen flächendeckend in Anwendung zu bringen und die Entwicklung innovativer, Energie und Material sparender IKT-Technologien zu verstärken. Mit Green IT lassen sich auch erhebliche wirtschaftlich relevante Kostensenkungspotenziale erschließen.

**Martin Jetter, Vorsitzender der Geschäftsführung
IBM Deutschland GmbH, Mitglied des BITKOM-Präsidium**

Martin Jetter, 47, ist seit November 2006 Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH. Zuvor leitete er die Beratungssparte Global Business Services in Nordost-Europa. Jetter trat 1986 in die IBM ein. Seither hatte er eine Reihe internationaler Führungspositionen inne. Darunter waren die Leitung des weltweiten Product-Lifecycle-Management-Geschäfts, des weltweiten IBM Geschäfts mit dem Kunden Siemens sowie die Verantwortung des IBM Geschäfts mit Industriekunden in Europa, dem Nahen Osten und Afrika. Von 2000 bis 2005 leitete Martin Jetter die Niederlassung München und vertrat damit offiziell die IBM Interessen gegenüber dem Freistaat Bayern und der Landeshauptstadt München. Martin Jetter erwarb sein Diplom im Fachbereich Maschinenbau an der Technischen Universität Stuttgart.



Graham Vickery, Principal Administrator, OECD

Graham Vickery ist der Kopf der Information Economy Group und Programmdirektor des OECD Programms für Informationstechnologie, Digitaler Content, E-Business und -Industrie, und IKT- und Umweltprogramme.

Die von Vickery gesteuerten Programme beinhalten Themen, wie Informationswirtschaft, Umwelt, Public Sector Informationen, immaterielles und geistiges Eigentum, Neue Technologien, Arbeitsorganisation, Wachstum und Beschäftigung, industrielle Leistung und industrielle Globalisierung. Vickery ist Autor zahlreicher OECD Publikationen und Artikel, darunter auch der Information Technology Outlook. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Umwelt, Informationswirtschaft, Technologie-Strategien, Branchenentwicklungen und Regierungspolitik.



Prof. Dr. Urs Hölzle, CTO, Google

Urs Hölzle war der erste Vice President of Engineering von Google und leitete den Aufbau von Googles technischer Infrastruktur. Derzeit ist er für Design und Betrieb der Server, Netzwerke und Datenzentren verantwortlich. Urs Hölzle war Associate Professor an der University of California, Santa Barbara, bevor er zu Google kam. Er erwarb 1988 sein Diplom in Informatik an der ETH Zürich und erhielt im selben Jahr ein Fulbright-Stipendium. 1994 schloss er seine Dissertation an der Stanford University ab, wo sich seine Forschungsinteressen auf Programmiersprachen und deren effiziente Implementierung konzentrierten. 1996 erhielt Urs Hölzle den CAREER-Preis der National Science Foundation für seine Arbeit im Bereich der Implementierung von objektorientierten Programmiersprachen. Er war außerdem führend am DAPRA National Compiler Infrastructure Project beteiligt. Urs Hölzle war in Programmkomitees für bedeutende Konferenzen im Bereich der Implementierung von Programmiersprachen tätig und ist Autor von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen und US-Patentschriften.



Klaus Hardy Mühleck, Leiter der Konzern IT und Konzern, CIO, Volkswagen

Klaus-Hardy Mühleck ist Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG, Jahrgang 1954. Seit Oktober 2004 ist er Konzern CIO der Volkswagen AG und seit 2005 Generalbevollmächtigter. Vorherige Stationen sahen u.a. die Leitung der Informationstechnologie und Organisation der Audi AG vor, sowie eine Betätigung als CIO und Senior Vice President der Markengruppe Audi, Seat und Lamborghini. Davor war er Manager für Produktion und Logistik-Abläufe bei der Mercedes-Benz AG und hatte im Anschluss mehrere leitende Positionen innerhalb des Unternehmens; zuletzt als Mitglied des Direktoriums und CIO Automotive der DaimlerChrysler AG.



Schwerpunkte des Vortrags:

Der ganzheitliche Ansatz der Volkswagen Konzern IT zum ressourcenschonenden Einsatz aktueller Informationstechnologien.

PD Dr. Klaus Fichter, Direktor, Borderstep Institut

Klaus Fichter ist Gründer und Leiter des Borderstep Instituts für Innovation und Nachhaltigkeit in Berlin. Als Privatdozent lehrt er an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und ist dort im Vorstand des Oldenburg Center for Sustainability Economics and Management (CENTOS). Im Mittelpunkt seiner Forschungsarbeit stehen Fragen des Innovationsmanagements, der Entwicklung von Zukunftsmärkten und der Generierung von Nachhaltigkeitsinnovationen. Ein Schwerpunkt dabei bilden Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und die Entwicklung von Zukunftsmärkten für energieeffiziente und klimaneutrale IKT-Lösungen. Zu seinen zahlreichen Arbeiten auf diesem Feld gehören u.a. die Studie „Zukunftsmarkt energieeffiziente Rechenzentren“, die er in 2007 im Auftrag des Bundesumweltministeriums erstellt hat, sowie die Erstellung einer Best Practice-Sammlung der weltweit energieeffizientesten Rechenzentren (2008).



Cornelia Heydenreich, Senior Advisor Corporate Accountability, Germanwatch

Cornelia Heydenreich, Jahrgang 1974, Diplom-Geographin, ist Referentin für Unternehmensverantwortung bei Germanwatch im Berliner Büro. Seit 2001 ist sie bei Germanwatch beschäftigt, zunächst mit dem Schwerpunkt „OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“. Später wurde sie zur Koordination der deutschen NGO-Arbeit zu den OECD-Leitsätzen eingesetzt. 2003 gründete sie das internationale NGO-Netzwerk OECD-Watch mit. 2006 war sie bei der Gründung des CorA-Netzwerkes – Netzwerk für Unternehmensverantwortung in Deutschland beteiligt und wurde Mitglied im Koordinationskreis. Seit 2007 betreibt sie die deutsche Koordination der Kampagne "makeITfair" zu menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen der IT-Industrie auf Entwicklungsländer.



**Wolfgang Christmann, Geschäftsführer,
Christmann Informationstechnik und Medien**

Wolfgang Christmann ist Geschäftsführer der christmann informationstechnik + medien GmbH & Co. KG im niedersächsischen Ilsede. Das Unternehmen arbeitet in den Bereichen energie- und ressourceneffiziente IT-Lösungen. 2005 mit 3 Mitarbeitern gestartet, beschäftigt das Projekt heute über 20 Männer und Frauen.

Aus den gemachten Projekterfahrungen heraus entstand das Eigenprojekt "TEO - Thin Economic Office", dessen zentrales Element, der besonders energieeffiziente TEO-Server, auf der Cebit 2007 präsentiert wurde. Das Konzept der TEO ist ein durchgängiger Lösungsansatz für eine schlanke IT-Infrastruktur.

Auf der Cebit 2008 zeigte Christmann wie auch auf dem Desktop Material, Raum und Energie gespart werden kann.



**Jochen Polster, Marketing Vice President,
EMEA und Geschäftsführer AMD**

Jochen Polster, Diplomingenieur, begann seine Karriere bei AMD als Applications Engineer für Massenspeicherprodukte. Nach weiteren internationalen Stationen bei AMD kümmerte sich Jochen Polster von 2005 bis 2007 als Vice President u.a. um den Ausbau der Geschäftsbeziehungen sowie die Umsetzung weltweiter Marketingprogramme. Gegenwärtig ist Jochen Polster verantwortlich für die Entwicklung von Marketingstrategien und deren Umsetzung, die Weiterentwicklung des Vertriebskanals sowie die Abstimmung regionaler mit weltweiten Strategien für die Geschäftsbereiche „Commercial“ und „Consumer“. Zudem ist er seit 1997 als Geschäftsführer verantwortlich für die Belange der AMD GmbH.



Schwerpunkte des Vortrags:

Zwar wird der klassische PC nicht verschwinden, aber die Zukunft des Computers wird sich entsprechend den Anforderungen der Nutzer hinsichtlich Leistung und Design verändern. Man kann davon ausgehen, dass künftig alle Geräte ständig miteinander über Rechenzentren vernetzt sein werden. Daten und teilweise auch Applikationen werden nicht mehr lokal gespeichert sein, sondern verteilt auf Servern liegen.

Josef Lorenz, CTO, Head of Innovations innerhalb der CTO Organisation von Nokia Siemens Networks

Josef Lorenz begann seine Laufbahn bei Siemens im Jahre 1990 in der Entwicklung von Kommunikationssystemen. Später hatte Herr Lorenz verschiedene Positionen im Projektmanagement, Technischen Vertrieb und Vertrieb inne. In den späten 90er Jahren leitete Herr Lorenz den Vertrieb für Pan European Operators. Anschließend zog er in die USA, wo er für internationales Business Development verantwortlich war. Vor seiner aktuellen Tätigkeit, die er im April 2007 übernommen hat, verbrachte Herr Lorenz vier Jahre in Asien, wo er den regionalen Technischen Vertrieb für die Festnetzsparte von Siemens Communications leitete.

Schwerpunkte des Vortrags:

Durch den Betrieb von Kommunikationsnetzen entsteht ein signifikanter Energieverbrauch, der durch Optimierung der Netzkomponenten deutlich reduziert werden kann. Wenn man darüber hinaus noch bedenkt, dass IKT einen positiven, energiesparenden Einfluß auf andere Industrien hat, kann durch effiziente Kommunikation mehr Energie eingespart werden als in den Netzen verbraucht wird.



Dr. Reinhard Höhn, Unternehmensbevollmächtigter für Umweltschutz, IBM

Reinhard Höhn, Diplomphysiker, leitet seit Anfang 2000 den Bereich Umweltschutz der IBM Deutschland. Seit 2005 gehört er dem weltweiten Umweltstab der IBM an und ist dabei für die Länder Deutschland, Österreich, die Schweiz sowie Nahost, Ägypten und Pakistan verantwortlich. Zudem koordiniert er verschiedene Aufgaben der Stabsabteilung in Europa. Besonderen Fokus legt er dabei auf die Themen „Energie und Klimaschutz“ und „umweltgerechtes Produktdesign“. Dr. Höhn ist Vorsitzender des Lenkungsausschusses Umwelt im deutschen Branchenverband BITKOM und leitet den Arbeitskreis Internationale Umweltpolitik und Nachhaltigkeit.

Schwerpunkte des Vortrags:

Kombiniert man den Einsatz effektiver IKT mit variablen Bürokonzepten und modernen Managementmethoden, so ergeben sich neben erhöhter Effektivität der Organisationseinheiten und einer Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit auch überraschende Effekte beim Klimaschutz durch Steigerung der Energieeffizienz.



**Dr. Ulf Jaeckel, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit**

Ulf Jaeckel, geboren 1961 in Helmstedt, studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling und promovierte anschließend im Bereich Umweltökonomie. Seit Januar 1994 ist er im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit tätig. Zu seinen Tätigkeitsfeldern gehören u.a. Verpackungsverordnung, „Dosenpfand“, Umweltökonomie etc. Als Leiter des Bereichs „Produktbezogener Umweltschutz, Normung“ ist er zuständig für den „Blauen Engel“ und andere Umweltzeichen, Verbraucherschutz, öffentliche Beschaffung sowie für diverse Konsumprojekte national und international.

Jaeckel ist Koordinator für den nationalen Dialogprozess für nachhaltigen Konsum sowie Mitglied des Steering Committees des internationalen Marrakesch- Prozesses für nachhaltigen Konsum.



Dr. Mario Tobias, Mitglied der Geschäftsleitung BITKOM

Mario Tobias, Jahrgang 1971, erwarb an der TU Braunschweig zwei Diplome in Biologie und Wirtschaftswissenschaften. 2000 promovierte er an der TU Braunschweig zum Dr. rer. nat. mit einer populationsökologischen Studie, 2007 schloss er eine Promotion zum Dr. rer. pol. mit einer Arbeit über Innovationen der Umweltpolitik bei Prof. Martin Jänicke an der FU Berlin ab.

1997 begann Tobias seine berufliche Laufbahn als Beauftragter für Umweltfragen in einer niedersächsischen Kommune. 2000 wechselte er als Referent für Entsorgung zum BITKOM. 2003 übernahm er hier die Bereichsleitung für Umwelt und Nachhaltigkeit (Projekte u.a.: die Umsetzung der Elektroschrott-Richtlinie der EU sowie der Aufbau des Elektro-Altgeräte-Registers). 2005 wurde Tobias in die Geschäftsleitung des BITKOM berufen und leitet seitdem den Geschäftsbereich Technologien & Dienste. Tobias ist Gastdozent an der Universität St. Gallen und der FU Berlin und hat zahlreiche Publikationen in deutschen und internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht.



Moderator

Dr. Matthias Teller, f^o Institut

Matthias Teller, Jahrgang 1950, studierte Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen und promovierte auf dem Gebiet der Thermodynamik an der TU Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Forschungsstätigkeiten zur Energietechnik, der Leitung einer Abteilung für Planung und Bau umwelttechnischer Industrieanlagen, der Forschung und des Projektmanagements im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige IKT, der Konzeption und Moderation von Innovationsworkshops, Netzwerken, Tagungen, Zukunftswerkstätten und Fortbildungsveranstaltungen zu Themen der Nachhaltigkeit bzw. Zukunftsfähigkeit. Dr. Teller ist geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für zukunftsfähiges Wirtschaften in Berlin.



Anfahrtsbeschreibung

Bahn

Messebahnhof

Der Messebahnhof Hannover Messe/Laatzen ist ca. 400 m vom Messeeingang WEST 1 entfernt. Sie erreichen das Messegelände in Shuttlebussen oder über das wettergeschützte Personentransportsystem "Skywalk", das den Messebahnhof mit dem Messeeingang verbindet. Das Angebot der Deutschen Bahn AG sowie der regionalen Züge wird während der Messen durch Sonderhalte am Messebahnhof ergänzt. Verbindungen direkt zum Messebahnhof (Hannover Messe/Laatzen oder Hannover Messe/Laatzen/Bahnhof, Laatzten im System der Deutschen Bahn) finden Sie auf der Seite der Deutschen Bahn AG unter www.db.de.

Hauptbahnhof Hannover

Das Messegelände erreichen Sie vom Hannover Hauptbahnhof aus mit den Stadtbahnlinien 8 oder 18 in ca. 18 Minuten Fahrzeit (Eingänge NORD 1 und 2). Für Ihren Messebesuch können Sie das Regelangebot der Deutschen Bahn AG nutzen oder Sie reisen nachts und wählen aus dem Angebot der internationalen Nachtverbindungen.

Flug

Flughafen Hannover

Der Flughafen Hannover wird von zahlreichen europäischen Metropolen direkt angeflogen. Zu den Internationalen Leitmessen komplettieren Charterflüge das Angebot. Den aktuellen Linienflugplan finden sie auf der Website des Flughafens Hannover unter www.hannover-airport.de

Die Anbindung zum Messegelände mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt über die S-Bahn-Linie 5 - S-Bahn Station zwischen Terminal B und C - vom Flughafen zum Hauptbahnhof Hannover und von dort aus mit der Stadtbahnlinie 8 oder 18 zum Messegelände (Eingänge NORD 1+2).

Gepäck- und Transfer-Service am Flughafen Hannover

Travel2Fairs (www.travel2fairs.com) bietet als besonderen Service verschiedene Pakete ab Hannover Flughafen an (auf Anfrage auch ab Hannover Hbf).

PKW

Verkehrsführung allgemein

Die mit dem Pkw anreisenden Besucher wird im Großraum Hannover ausschließlich auf Autobahnen und dem Messeschnellweg zum Messegelände geführt. Die Verkehrslenkung erfolgt dabei durch ein Verbundsystem elektronischer Verkehrsleittechnik. Dazu gehören die Verkehrsbeeinflussungsanlagen auf der BAB 2 und BAB 7 die additive Wechselwegweisung an Autobahnknoten das Verkehrsleitsystem auf dem Messeschnellweg das Parkleitsystem auf dem Messering

Die in der Verkehrsbeschilderung und Signalisierung angezeigten Inhalte basieren auf elektronisch ermittelten und berechneten Verkehrsdaten. Somit werden Verkehrsstörungen umgehend erkannt und die optimalen Fahrrouten zum und vom Messegelände ausgewiesen.

Einsatz von Navigationssystemen

Bitte geben Sie als Ziel Ihrer Reise die -Hermesallee- in Hannover in Ihr Navigationssystem ein. Diese Straße verläuft nördlich des Messegeländes.

Umweltzone (Feinstaub-Plakette)

Die Umweltzone umfasst große Flächen der Stadt rund um das Zentrum innerhalb des Schnellstraßenringes und wird durch Sperrschilder ausgewiesen. In die Zone dürfen nur Kfz einfahren, die mit einer Feinstaubplakette gekennzeichnet sind oder die Ausnahmetatbestände erfüllen.

Weitere Informationen zur hannoverschen Umweltzone erhalten Sie unter www.hannover.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Sie erreichen das Messegelände aus der Innenstadt mit der Stadtbahn bzw. der S-Bahn oder aus Richtung Süden mit dem Bus. Nachfolgend eine Auflistung der verschiedenen Eingänge zum Messegelände mit den dazu gehörigen Haltestellen:

➔ Eingänge NORD 1 + 2

Ab Hannover Hbf über Stationen Kröpcke, Aegidientorplatz, Altenbekener Damm, Bothmerstraße, Stadtbahn-Linien 8, 18

➔ Eingang OST 3

Über Stationen Kröpcke, Aegidientorplatz, Braunschweiger Platz, Bult, Tierärztliche Hochschule, Kronsberg, Stadtbahn-Linien 6 und 16

➔ Bushaltestelle am Messegelände

Haltepunkt Gutenbergstraße (Eingang Süd) und Hannover Messe/Laatzten (Eingang West 1), Aus Rethen, Pattensen, Laatzten, Buslinien 340 und 341.

S-Bahn Verbindung Flughafen

Der Flughafen liegt ca. 11 km nördlich von Hannover und in ca. 20 km Entfernung zum Messegelände. Die S-Bahn Linie S5 verkehrt ganzjährig vom Flughafen zum Hannover Hbf. Der S-Bahnhof befindet sich zwischen den Terminals B und C.

Ab Hannover Hbf fahren die Stadtbahn-Linie 8 und 18 zum Messegelände, Eingänge NORD 1 + 2. Ein Anschlußfahrticket ist nicht notwendig.

➔ ab Flughafen bis Hauptbahnhof

täglich ab 05:08-23:38 Uhr im Halbstundentakt

➔ ab Hauptbahnhof bis Flughafen

täglich ab 04:50-23:50 Uhr im Halbstundentakt

Fahrzeit: ca. 12-15 Minuten

Taxi

Taxihaltestände befinden sich rund um das Messegelände an den Eingängen NORD 2, WEST 1 + 3 und SÜD 1. Die Fahrzeit zwischen Messegelände und Flughafen beträgt je nach Verkehrsaufkommen ca. 30 Minuten. Mehr Informationen finden Sie unter www.taxi-hannover.de.

Taxibestellungen: (0)511-3811

Kontakt

Dr. Ulf D. Jaeckel (Koordinator nationaler Dialogprozess), Dr. Stefanie Pfahl, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Referat ZG III 5: Produktbezogener Umweltschutz, Normung, Alexanderplatz 6, 10178 Berlin, Tel.: 01888/305-2260, E-Mail: ulf.jaeckel@bmu.bund.de, E-Mail: Stefanie.Pfahl@bmu.bund.de, Webseite: www.bmu.de

Heidrun Moser, Umweltbundesamt, Fachgebiet III 1.1 Produktbezogener Umweltschutz und Nachhaltiger Konsum, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau, Tel.: 0340/2103-3560, E-Mail: heidrun.moser@uba.de, Webseite: www.umweltbundesamt.de

Dr. Mario Tobias (Mitglied der Geschäftsleitung), BITKOM Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V., Albrechtstraße 10, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 27576-230, E-Mail: m.tobias@bitkom.org, Website: www.bitkom.org

Die Konferenz wird inhaltlich und organisatorisch vom Borderstep Institut unterstützt.

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Clayallee 323, 14169 Berlin, Tel.: 030/30 645 1001, E-Mail: fichter@borderstep.de, Webseite: www.borderstep.de